

# RaBaL 13

Aktuelles aus der Sozialen Stadt Ramersdorf | Berg am Laim

Nr. 13 | Juni 2011

## Inhalt

Ortskern Ramersdorf  
S. 1

Informationen rund  
ums Älter werden –  
zum zweiten Mal in  
Berg am Laim  
S. 3

Piusplatz – Die  
Bauarbeiten haben  
begonnen  
S. 3

Veranstaltungen  
und Termine  
S. 4

Mit dem dreizehnten Newsletter „RaBaL“ haben Sie eine Ausgabe in den Händen oder auf dem Bildschirm, die wieder ein paar ausgewählte Ereignisse der letzten drei Monate in der Sozialen Stadt Ramersdorf und Berg am Laim zum Thema hat.

Es ist erfreulich, dass im öffentlichen Grün des **Piusplatzes** die Bauarbeiten vorangehen, es ist ein Erfolg, dass die zweite **Seniorenbörse** in Berg am Laim wieder gut besucht war und es ist bemerkenswert und als positives Signal zu werten, wie viele Interessierte zur Bürgerbeteiligungsveranstaltung kamen, die sich mit der Aufwertung des **Ortskerns Ramersdorf** befasste.

Weitere Information zu laufenden und geplanten Projekten erhalten Sie online auf der Homepage der Sozialen Stadt Ramersdorf / Berg am Laim unter [www.soziale-stadt-rabal.de](http://www.soziale-stadt-rabal.de) oder bei einem Besuch in den Stadtteilläden kpp4 oder baum20. Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten (siehe Rückseite unter Termine und Veranstaltungen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Ortskern Ramersdorf

Der historische Ortskern Ramersdorf, mit seiner Wallfahrtskirche und den umgebenen Flächen und Gebäuden, soll städtebaulich mit Ramersdorf verbunden werden. Spätestens seit den Achtziger-Jahren ist dies ein immer wieder geäußertes Ziel der Bewohnerinnen und Bewohner Ramersdorfs. Damit sollen die Wunden aus der Zeit der autogerechten Stadtplanung wenigstens zum Teil geheilt werden. Mehrfach wurden dazu Anträge im Bezirksausschuss und Stadtrat eingebracht. Im Stadtrat wurde 2010 nun erneut ein Planungsprozess beschlossen, der ein Konzept zur Grundlage hat, das mit der Öffentlichkeit, den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Geschäftsinhabern, Immobilieneigentümern und kirchlichen Einrichtungen diskutiert und modifiziert werden soll. Deshalb fand am Samstag, 9. April 2011 eine Bürgerinformations- und Beteiligungsveran-

„Ein Herz für Ramersdorf“ – Bürgerbeteiligung.

staltung statt, zu dem das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eingeladen hatte. Nach einem einführenden Vortrag konnte an verschiedenen „Planungstischen“ das Für und Wider zu dem Grundlagenplan erörtert werden. Die Diskussionen waren, vor allem aus der Sicht der Mustersiedlung, sehr engagiert und mit Befürchtungen einhergehend, dass die Umgestaltungsvorschläge zum Nachteil der dortigen Wohnqualität ausfallen könnten. Etliche konstruktive und durchdachte Vorschläge wurden eingebracht und gleich anhand der aufliegenden Pläne diskutiert.

Großer Andrang bei der Information zu dem ersten groben Planungsvorschlag.



**Bürgerbeteiligung so frühzeitig wie möglich ist wichtig!** Das hat sich am 9. April 2011 wieder einmal gezeigt. Es hat auch gezeigt, wie schwierig manchmal die Verständigung zwischen den skeptischen Bürgerinnen und Bürgern ist und einer städtischen Verwaltung, die im Auftrag der lokalen Politik und Stadtpolitik Planungsvorschläge vor Ort zur Diskussion stellt. Viele der ca. 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen nicht ohne Vorbehalte, auch durch den langen, hürdenreichen Planungsvorlauf bedingt, der aus ganz unterschiedlichen Gründen entstanden war.

Der insgesamt konstruktive Dialog war von der deutlichen Befürchtung vieler Anwesender begleitet, wesentliche Entscheidungen seien bereits vorab an ihnen vorbei getroffen. **Die Frage** stellt sich, wie Bürgerinnen und Bürger so in Planungsprozesse eingebunden werden können, dass sich ein ganzheitliches, tragfähiges Bild vom Interesse der Allgemeinheit herstellen lässt. Die lokale Politik geht davon aus, dass ihre Ziele, hier die Aufwertung des historischen Ortskerns Ramersdorf, dem Wählerwillen entspricht. Die „Soziale Stadt“ als einer der ursprünglichen Motoren der neuen Aktivitäten, geht davon aus, dass die vor 5 Jahren erhobenen

Aussagen gelten, nach denen die Aufwertung des Ortskerns für die Stadtteilidentität von hoher Bedeutung ist.

Auch in der Bürgerversammlung im Juni 2011 wurde ein Dilemma deutlich. Einerseits kam ursprünglich von den Bürgerinnen und Bürgern über ihre politische Vertretung, der Auftrag zur Neugestaltung des Ortskerns und seiner Umgebung, andererseits sah sich die Verwaltung und Politik nun konfrontiert mit einer aktuellen Unterschriftenliste aus der Mustersiedlung und einem starken Votum, vorläufig keine Veränderungen vorzunehmen. Dies ist eine Situation in Planungsverfahren an vielen Orten Deutschlands. Es bedeutet eine Überprüfung der Ausgangslage. Die Frage bleibt offen, wie damit umzugehen ist, falls sich die Ausgangslage in ein paar Jahren erneut anders darstellt, weil eventuell neue Interessenkonflikte im Planungsverlauf entstehen.

**Alle Beteiligten haben das gemeinsame Ziel, eine gute und konsensfähige Lösung für die weitere Planung zu finden.** Dies wird nur im Dialogverfahren gehen, ohne dass Fronten entstehen und womöglich die Meinungs- und Interessenvielfalt in Ramersdorf ins Hintertreffen gerät.

#### **Die nächsten Schritte:**

Die Dokumentation der Bürgerbeteiligung ist unter [www.sozialestadt-muenchen.de/Berg am Laim/Ramersdorf](http://www.sozialestadt-muenchen.de/Berg-am-Laim/Ramersdorf) und [www.soziale-stadt-rabal.de/Downloads](http://www.soziale-stadt-rabal.de/Downloads), zu lesen. Die Anregungen und Bedenken aus der Bürgerbeteiligung werden nun von den Fachreferaten der Landeshauptstadt München auf ihre Umsetzbarkeit und ihren finanziellen Aufwand hin geprüft. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird dem Bezirksausschuss, der Öffentlichkeit im Stadtteil und voraussichtlich dem Stadtrat unterbreitet. Eine weitere Phase der Bürgerbeteiligung findet auf der Basis der dann erfolgten Planungsvorschläge statt. Eine zeitliche Perspektive dazu, wagen wir angesichts der Komplexität der Aufgabenstellung derzeit noch nicht zu geben.

#### **Unsere Bitte:**

Wenn Sie in Ramersdorf leben oder arbeiten, oder eine Immobilie im Umgriff des Ortskerns Ramersdorf besitzen, nehmen Sie mit dem Stadtteilladen kpp4 Kontakt auf, wenn Sie Fragen haben, oder machen Sie einen Vorschlag, geben Sie Hinweise – kurz: beteiligen Sie sich am weiteren Planungsverlauf!

## Informationen rund ums Älter werden – zum zweiten Mal in Berg am Laim



Am Donnerstag den 9. Juni 2011 fand im Rahmen der Berg am Laimer Stadtteilwoche (Veranstalter LHM, Kulturreferat in Zusammenarbeit mit dem BA 14), der zweite Informationsnachmittag unter dem Titel „Aktiv dabei in Berg am Laim – Informationen rund ums Älter werden“ statt. Trotz leicht regnerischem Wetter haben am Seniorentag fast 150 Besucherinnen und Besucher das extra für diesen Tag und diese Veranstaltung aufgestellte Informationszelt aufgesucht und sich bei den über 20 Ausstellern umfassend informiert und beraten lassen.

Frau Reckling, die Leiterin des ASZ Berg am Laim und der BA 14 Vorsitzende Josef Koch haben die Gäste im Gastronomiezelt begrüßt. Herr Koch bekam den Wunsch nach einer Fortsetzung dieses Informationsnachmittags durch Beifall bestätigt. Das ASZ Berg am Laim ist gerne bereit zusammen mit dem bewährten Team aus den Kooperationspartnern MAG's, Referat für Gesundheit und Umwelt und Soziale Stadt, das Projekt auch im nächsten Jahr zu organisieren.

Gute Stimmung auf der zweiten Seniorenbörse in Berg am Laim.

## Piusplatz – Die Bauarbeiten haben begonnen

Wie in unserer letzten Ausgabe „RabaL 12“ angekündigt liegen inzwischen alle Genehmigungen und die Zusage einer Teilfinanzierung der Regierung von Oberbayern vor, so dass mit dem Umbau des Piusplatzes begonnen werden konnte. Der Anfang wurde beim zentralen Spielplatz gemacht. Hier wird seit Mai an der Aufwertung des Spielplatzes gearbeitet. Die Einweihung dort kann voraussichtlich in diesem Juli gefeiert werden.

Weiter geht es danach mit dem Spielplatz im Norden an der Grafingerstraße und anschließend im Süden mit dem Spielplatz zwischen der Ayinger- und Rupertigaustraße. Nach dem Umbau der Spielplätze stehen die weiteren Arbeiten, Bepflanzungen und Wegebau an.

Im Plan des neu gestalteten Piusplatzes ist auch ein Ort für Jugendliche vorgesehen, der von einem Künstler gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet wird. Damit dieser



Platz auch wirklich genutzt wird und langfristig besteht, werden die Jugendlichen selber in den Bau ihres Platzes mit einbezogen. Dazu führt das Kulturreferat bereits Gespräche mit den umliegenden Jugendeinrichtungen und den einzelnen Jugendlichen auf dem Platz und stellt den Kontakt zu dem Künstler her.



Beginn der Bauarbeiten auf dem Piusplatz.

## Veranstaltungen und Termine

### Ausstellung im kpp4

Bis 29. Juli, „Altes und Neues“  
**Bilder von Max Moser:** Bilder in Öl mit bekannten Plätzen von „Alt München“, „schwarz-auf-weiß“ und „Farbspielereien“.

Ab August 2011  
**„Ehemalige Ramersdorfer Firmen“**  
 Ausstellung mit historischen Fotografien vom AK Stadtteilgeschichte Ramersdorf e.V.  
 Di und Mi 10.00–13.00 Uhr  
 Do 14.00–19.00 Uhr  
 Stadtteilladen kpp4  
 Karl-Preis-Platz 4

### Ausstellungen in baum20

Bis 2. September 2011:  
**„Kunst und Schule“**  
 Kunstwerke von Schülerinnen und Schülern der Hauptschule am Inzeller Weg



Die Organisatoren der Ausstellung „Kunst und Schule“.

8. September, 19.00 Uhr, Vernissage zur Ausstellung mit Bildern von der Berg am Laimer Künstlerin Uschi Schmid.

Mi 14.00–17.00 Uhr  
 Do 14.00–18.00 Uhr  
 Fr 10.00–14.00 Uhr  
 Stadtteilladen baum20  
 Baumkirchner Straße 20

### Erzählcafe

Vom AK Stadtteilgeschichte Ramersdorf e.V.  
 Do 8. September 2011, 15.00 Uhr  
 Stadtteilladen kpp4, Karl-Preis-Platz 4

Alle sind herzlich willkommen Erinnerungen und Geschichten in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Warten Sie schon auf den Bauernmarkt am Karl-Preis-Platz?  
 Momentan sind noch ein paar bürokratische Hürden zu nehmen. Wir hoffen jedoch, dass Sie bald ein kleines Sortiment von Marktprodukten vorfinden werden.

### Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

Offen für Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Soziale Stadt Gebiet Ramersdorf / Berg am Laim,

Di 19. Juli 2011, 18.00 Uhr  
 In der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstraße 118.

Die weiteren Termine erfahren Sie nach dem 19. Juli 2011 auf der Homepage [www.soziale-stadt-rabal.de](http://www.soziale-stadt-rabal.de)

Die Stadtteilläden kpp4 und baum20 sind in den Sommerferien vom 1. bis 21. August geschlossen.

Der Stadtteilladen kpp4 ist am Dienstag den 23. August, baum20 am Mittwoch den 24. August 2011 wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

### Stadtteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4  
 81671 München  
 Tel. 089 / 99 01 66 33  
 Fax 089 / 99 01 66 44  
[info@soziale-stadt-rabal.de](mailto:info@soziale-stadt-rabal.de)  
[www.soziale-stadt-rabal.de](http://www.soziale-stadt-rabal.de)

#### Öffnungszeiten

Di 10.00–13.00 Uhr  
 Mi 10.00–13.00 Uhr  
 Do 14.00–19.00 Uhr

### Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Str. 20  
 81673 München  
 Tel. 089 / 45 21 89 00  
 Fax 089 / 45 21 89 01  
[info@soziale-stadt-rabal.de](mailto:info@soziale-stadt-rabal.de)  
[www.soziale-stadt-rabal.de](http://www.soziale-stadt-rabal.de)

#### Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr  
 Do 14.00–18.00 Uhr, MGS Gewerbesprechstunde  
 Fr 10.00–14.00 Uhr

Projektgemeinschaft  
 Quartiersmanagement  
**Soziale Stadt**  
 Ramersdorf | Berg am Laim



Landeshauptstadt  
 München